Funktionselement: SWK_FE_1336

Gewässer: Schrondweilerbaach

OWK (ID): VI-1.2

Identifikation

 Funktionselement (ID)
 SWK_FE_1336

 Länge [m]
 1200 m

 Typ
 Trittstein

Status nicht vollständig (Belastungen vorhanden)

OWK (ID) VI-1.2

OWK (Name) Schrondweilerbaach

Hydromorphologische Belastungen

Durch wär wie keite bin derwine				
Durchgängigkeitshindernisse				
Querbauwerke (Anzahl)		0		Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)	0			
Gewässerbereiche				
Sohle	0 m	1	0 %	
Ufer	100 m	1	8 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Land	0 m	1	0 %	Allordorangon dos otraniamikangsikonzopios entephonic
Signifikante Einzelparameter				
Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m	-	0 %	
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m	1	0 %	
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	0 m	1	0 %	
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	0 m	1	0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	200 m	1	17 %	
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	1100 m	1	92 %	
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	0 m	ı	0 %	
Anteil "Belastungszustand unbekannt"	0 m	I	0 %	Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.

Erläuterungen

Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersytem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

	Anforderungen an Funktionselemente							
	Durchassasiakeit		Gewässerbereiche		Signifikante Einzelparameter			
		Sohle Ufer		Land				
		Strukturgüte ≤3*			EP-2.3 Rückstau			
			Strukturgüte		EP-2.7 Ausleitung			
Kernlebensraum Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden		<pre> ≤5* (beidseitig) Strukturgüte ≤3* (einseitig)</pre>	Strukturgüte	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)			
				≤5* (beidseitig)	EP-3.3 Sohlverbau			
					EP-5.2 Uferverbau			
					EP-6.2 Randstreifen			
					EP-6.3 Umfeldbelastungen			
		Strukturgüte ≤5*			EP-2.3 Rückstau			
Trittstein Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der			Strukturgüte ≤ 5 * (beidseitig)	Keine Anforderungen	EP-2.7 Ausleitung			
Strahlwirkung innerhalb von				an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	EP-3.2 Substratdiversität (<5*)			
Verbindungsstrecken und müssen mindestens					EP-3.3 Sohlverbau			
eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.					EP-5.2 Uferverbau			
				,	EP-6.2 Randstreifen			
Verbindungsstrecke		Keine Anforderun	igen an Bereiche So	hle. Ufer und Land	EP-2.3 Rückstau			
Verbindung von Kernlebensräumen,		insgesamt, a	ber an EP-2.3 (Rück	stau), EP-3.2	EP-3.2 Substratdiversität			
Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung		(Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).			EP-3.3 Sohlverbau			

(*) Strukturgüte in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).





Funktionselement (ID): SWK_FE_1336 Gewässer: Schrondweilerbaach **OWK: VI-1.2 Funktionselemente** Durchgängigkeitshindernisse Тур Quer-Durchgängigkeits-Durchlässe & bauwerke klasse Verrohrungen Kernlebensraum Kartenausschnitt Trittstein Klasse 1 Verbindungsstrecke Klasse 2 ETTELBRUC Restriktionsstrecke ECHTERNACH Klasse 3 Belastungssituation Klasse 4 Signifikante hydro-VENMACHER Klasse 5 morphologische Belastung(en) in Kartierungsabschnitt vorhanden Abschnittsgrenze 100 200 300 400 Kartierungsabschnitt ⊐ m mit Fließrichtung 78.000 78.500 79.000 Kruuchterheicht 96.500 96. SWK FE 645 Rouer 96.000 96.000 237.2 235.5 52.9 Steerausch Eipchen Senschbaach Scheierkopp 95.500 95.500 Bauschheck 261.8 78.000 78.500 79.000





Funktionselement (ID): SWK_FE_1336 Gewässer: Schrondweilerbaach OWK: VI-1.2 Hydromorphologische Maßnahmen Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk Durchgängigkeit HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung Karten-HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle ausschnitt HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau HY MO.03 - Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik ETTELBRUCI HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau ECHTERNACH HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett Morphologie HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens VENMACHER HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors LUXEMBOURG HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse Wasserhaushalt HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen) 78.000 79.000 96.500 96.500 SWK_FE_645 SWK_FE_1336 96.000 SWK_FE_644 95.500 95. 78.500 78.000 79.000





Strahlwirkungskonzept Luxemburg 2020 Steckbrief Funktionselement

Funktionselement: SWK_FE_1336

Gewässer: Schrondweilerbaach

OWK (ID): VI-1.2

Hydromorphologische Maßnahmen

LuxMaPro (ID)	Тур	X (Start)	Y (Start)	X (Ende)	Y (Ende)	Länge [m]	Ortschaft	Beschreibungstext	Umsetzungs- status	Maßnahmenart (Code)	Maßnahmenart (Text)	Wirkungsbereich	Gewässerseite	Bauwerk (ID)	Bauwerk (Typ)
4987	Linien- Maßnahme	77170	96313	78930	96159	2300		Anlage eines Gewässerrandstreifens - Schrondweilerbaach - Cruchten - 3 - im Zentrum (L=2300m - Einzelfallprüfung)	Vorschlag	HY MO.06	Anlage eines Gewässerrandstreifens	Land	Einzelfallprüfung	-	-

